

Medienmitteilung 26. Februar 2026 / kw

## Mehr Orientierung im medizinischen Notfall

**Das Spital Emmental führt am 1. März den digitalen Notfall-Finder ein, um die Notfallstationen in Burgdorf und Langnau gezielt zu entlasten und die Wartezeiten zu verkürzen. Die Webapplikation orientiert in Echtzeit über die Auslastung des Notfalls.**

Der digitale Notfall-Finder ([www.notfall-finder.ch](http://www.notfall-finder.ch)) ist im Kanton Bern bereits seit Oktober 2025 erfolgreich im Einsatz. Nun beteiligt sich auch das Spital Emmental an diesem kantonalen Angebot und bindet seine Notfallstationen in Burgdorf und Langnau in die Plattform ein. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten im medizinischen Akutfall mehr Orientierung zu bieten und die Notfallstationen gezielt zu entlasten.

### Orientierung im Akutfall

Die beiden Notfallstationen des Spitals Emmental behandeln jährlich rund 20 000 Patientinnen und Patienten – darunter auch solche mit psychischen Problemen – rund um die Uhr. Ein grosser Teil meldet sich direkt auf dem Notfall. Nicht immer handelt es sich dabei um medizinische Notfälle, die zwingend eine Behandlung im Spital erfordern. Genau hier setzt der Notfall-Finder an. Er unterstützt die Bevölkerung dabei, in akuten gesundheitlichen Situationen die richtige Entscheidung zu treffen.

Denn gerade bei plötzlich auftretenden Beschwerden sind viele Menschen verunsichert. Der Notfall-Finder soll diese Lücke schliessen und Sicherheit geben – auch ausserhalb der Öffnungszeiten von Hausarztpraxen. Er bietet eine einfache Selbsteinschätzung: Nutzerinnen und Nutzer beantworten online einige Fragen zu ihren Beschwerden und erhalten eine Empfehlung, wie dringend eine medizinische Abklärung ist und welche Anlaufstelle geeignet sein könnte – etwa eine Notfallstation, eine Arztpraxis oder eine Apotheke. Bei lebensbedrohlichen Symptomen wird klar auf den Notruf 144 hingewiesen. Zusätzlich zeigt der Notfall-Finder, welche Notfallstationen aktuell geöffnet sind und wie stark sie ausgelastet sind. So können Patientinnen und Patienten besser einschätzen, wo sie am schnellsten Hilfe erhalten.

### Entlastung für die Notfallstationen

Für das Spital Emmental bedeutet der Notfall-Finder eine wichtige Unterstützung im Alltag der Notfallstationen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten gezielter zu steuern und unnötige Notfallkonsultationen zu vermeiden – ohne dabei die Versorgungssicherheit zu gefährden. «Unsere Notfallstationen sind für Menschen da, die dringend medizinische Hilfe benötigen. Der Notfall-Finder hilft, Unsicherheit abzubauen und die richtige Entscheidung zu treffen, bevor man zu uns kommt», sagt Felix Nohl, ärztlicher Leiter der Notfallstationen des Spitals Emmental, und fährt fort: «Wenn weniger Bagatellfälle auf dem Notfall landen, profitieren alle: Das Personal wird entlastet und die Wartezeiten für Patientinnen und Patienten verkürzen sich.»

Der Notfall-Finder ist ein vom Kanton Bern sowie drei Berner Krankenversicherungen unterstütztes Projekt, das ab Frühjahr 2026 auf den gesamten Kanton Bern ausgerollt werden soll.

*Bildlegende: Der Notfall-Finder zeigt an, wie stark die beiden Notfallstationen des Spitals Emmental ausgelastet sind. Bild: [zvg](#)*

**Auskünfte für Medien:** Dr. med. Matthias Scheidegger, CMO, erreichbar via Kommunikation (Tel. 034 421 21 79)